



Mieterbeirat der Landeshauptstadt München

Büro: Burgstraße 4, 80331 München
Tel. (089) 2332 4334
Fax (089) 2332 11 80

Mail: mieterbeirat@ems.muenchen

München, 02.11.2012

Protokoll der 12. öffentlichen Sitzung des Mieterbeirates der Landeshauptstadt München

Beginn: 18.35 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

- TOP 1.1. **Begrüßung durch Frau Weitzel,**
besonders begrüßt sie die neu gewählten Mieterbeiräte/innen, die Vertreter des Amtes für Wohnen und Migration, Frau Stadträtin Zurek und die Vertreter verschiedener Mietergemeinschaften, siehe Anwesenheitslisten im Anhang
- 1.2. Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- 1.3. Protokoll vom 09.07.2012 wird einstimmig genehmigt.
- TOP 2.1. **Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden über die Legislatur 2010-2012 vom 24.10.2012, siehe Anhang.**
- 2.2. Anträge, die gestellt wurden und Antworten, soweit bereits erhalten, finden Sie auf unserer Internetseite.
- 2.3. Frau Weitzel erwähnt 2 Treffen mit Ministerpräsident Seehofer wegen der GBW-Wohnungen.
- 2.4. Die SPD-Fraktion Dresden hat sich beim MB gemeldet, wegen evt. Gründung eines Mieterbeirates (MB).
- 2.5. Frau Weitzel erinnert nochmal an den neuen Info Stand des MB, der zu Veranstaltungen ausgeliehen werden kann. Termine und Abholung bitte mit Frau Neumann-Micklich ausmachen.
- 2.6. Auch Herr Schmidt begrüßt die neuen MB und verteilt das neue Mieterlexikon an sie. Neu: Fau Appel BA 20, Herr Bucholz BA 16, Frau Hoffmann-Weiss BA 3, Herr Klupsch BA 2, Herr Koch BA 14 und Frau Reiter BA 19.
Von den ausscheidenden MB sind 3 nicht gekommen, Frau Palminha ist krank, von hier aus gute Besserung und alles Gute, das gilt natürlich für alle, die bisher mitgearbeitet haben, vielen Dank!
- TOP 3.1. **Verkauf der GBW-Wohnungen:**
Herr Schmidt: Es gab 2 Gespräche mit Herrn Ministerpräsident Seehofer, nachdem das erste recht positiv für die Mieter verlief, wurde beim 2. Gespräch fast alles zurückgenommen. Die Regierung ist nicht gewillt, ihre Verantwortung für die Mieter der GBW-Wohnungen zu übernehmen. Die EU in Brüssel hat den Verkauf nicht grundsätzlich verboten. Seehofer sieht aber ein Restrisiko, einen möglichen Verstoß gegen die Brüsseler Vorgaben. Seehofer versprach aber einen XXL Mieterschutz. Laut

Herrn Schmidt vom Mieterbeirat und Frau Zurek vom Mieterverein bringt diese Sozialcharta, siehe Anhang, aber keine Verbesserung, sie wiederholt nur geltendes Recht, Schutz der Mieter gibt es kaum, weil Verträge mit den einzelnen Mietern erst nach Verkauf geschlossen werden sollen.

Vorschläge von MB: Unterschriftenaktion fortsetzen, Initiativen starten, GBW-Mieter verknüpfen, wo diese wohnen, kann über die BA`s in Erfahrung gebracht werden, Proteste bei CSU-Mandatsträgern abgeben, Druck aufbauen!

3.2. **Wohnungen der HEIMAG in Harlaching**

Bericht des Vorsitzenden der Mietergemeinschaft (MG), Herrn Gilbhard:

Er bedankt sich bei Herrn Schmidt für die Gründung einer Mietergemeinschaft, die inzwischen 120 Mitglieder hat. Sie wehren sich gegen einen drohenden Abriss von ca. 114 Wohnungen. Die Mietergemeinschaft fühlt sich von der Heimag und GEWOFAG schlecht und unzureichend informiert. Die gesamten Unterlagen dazu haben die MB bei der Sitzung erhalten.

Herr Scheifele, Leiter der Konzernkommunikation von der GEWOFAG wehrt sich gegen den Vorwurf des „Schweigens“, er versichert, dass bis 2020 nichts passiert. Eine konkrete Planung bestehe nicht, die Mieter würden über weitere Maßnahmen frühzeitig informiert.

Herr Friedrich, Geschäftsführer der HEIMAG betont, dass die Heimag mehr Wohnraum schaffen will. Er räumt Kommunikationsprobleme mit den Mietern ein und entschuldigt sich bei der Mietergemeinschaft. Es gibt ein Angebot des Mieterbeirates ein Gespräch zwischen beiden Parteien in der Burgstr. zu moderieren.

TOP 4.1. **MG Danklstr.:** Der Mieterbeirat gründete auch hier eine Mietergemeinschaft. Das Haus, in dem die Mieter seit langem leben, wurde verkauft. Das Vorkaufsrecht der Stadt München wurde durch eine Aufteilung ausgehebelt. Die MG stellt bei der Bürgerversammlung den Antrag, die Stadt möge gegen den Verlust des Vorkaufsrechts angehen, um damit die Mieter zu schützen.

4.2. **Herr Costa**, Vertreter der Wohnanlage Schleißheimerstr. die jetzt der Deutschen Annington gehört, beklagt, daß die 1959 gebaute Wohnanlage, seit Anfang des Jahres frei finanziert, verkommt, dabei sind Miete und NK gestiegen. Der Vermieter reagiert nicht auf Schreiben. Eine Mietergemeinschaft wird am 30.10.2012 durch Herrn Schmidt vom Mieterbeirat gegründet.

4.3. **Eine Mieterin** aus dem Stiftsbogen, die in einem Haus der HEIMAG lebt, beklagt ebenfalls die Verwahrlosung der Anlage. Herr Friedrich von der HEIMAG hat ein Gespräch angeboten.

TOP 5 **Neuwahl:** 18 stimmberechtigte Mieterbeiräte sind anwesend
Katja Weitzel wird einstimmig zur Vorsitzenden wieder gewählt
Albrecht Schmidt mit 17 Stimmen zum 1. Stellvertreter
Gabriele Meissner mit 16 Stimmen zur 2. Stellvertreterin
Die Vorstände nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

TOP 6 Anträge keine

TOP 7 verschiedenes ---

Frau Weitzel verabschiedet um 20.50 Uhr die Anwesenden und bedankt sich für die rege Teilnahme

Katja Weitzel, 1. Vorsitzende

I. Neumann-Micklich, Protokoll